

AM PULS DER WIRTSCHAFT



Pflanzen benennen und verwenden





Lernziele

Sie bennen Pflanzen mit ihren korrekten botanischen und deutschen Namen an Hand von typischen Pflanzenteilen in verschiedenen Vegetationsstadien (K3).





Pflanzen können nicht durch Bilder ersetzt werden







Die GärtnerInnen arbeiten mit Karteikarten (A5). Diese bilden die Grundlage zum Einüben der Pflanzennamen.



 Bisher wurden die Karteikartenrückseiten von Hand ausgefüllt.





Die digitalen Medien bieten einen Mehrwert für die Lernenden und Lehrpersonen.



- Mit der interaktiven Karteikartenrückseite arbeiten die Lernenden mit verschiedenen Medien.
- Das Handy ist für die Pflanzen-App und Fotografieren. Am PC füllen die Lernenden die interaktive Karteikarte aus.
- Die Möglichkeiten der verschiedenen digitalen Medien können die Lernenden individuell nutzen.





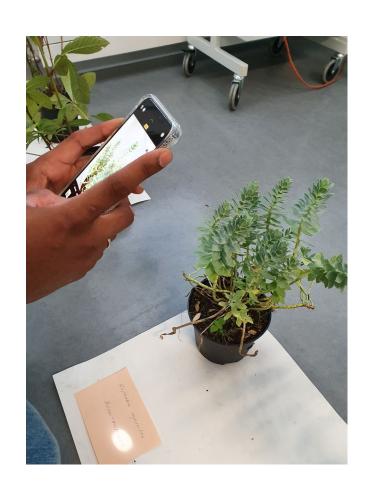
Voraussetzung für einen erfolgreichen Unterricht sind: Die Pflanzen sind vorhanden und die Lehrperson hat profunde Kenntnisse der Pflanzen

- Die Inhalte der Karteikartenrückseiten sind auf die Pflanzengruppen zugeschnitten.
- Die Lehrperson unterstützt die Lernenden individuell. Die Lernenden erarbeiten die Merkmale der Pflanzen selbständig anhand von Pflanzenbeispielen.
- Die Lehrperson macht zu wichtigen Themen Inputs (beispielsweise Fotos mit dem Handy, Lebensbereiche, Ablagestrukturen etc.)
- Die Lehrperson kann die erarbeiteten Karteikarten besser kontrollieren und die Lernenden unterstützen.





Die Lernenden können ein Nachschlagewerk aufbauen



- Die interaktive Karteikarte ermöglicht leistungsschwache und leistungsstarke Lernende zu fördern.
- Die Karteikartenrückseiten ermöglichen den Lernenden jederzeit Daten auf die Karteikartenrückseite zu laden.



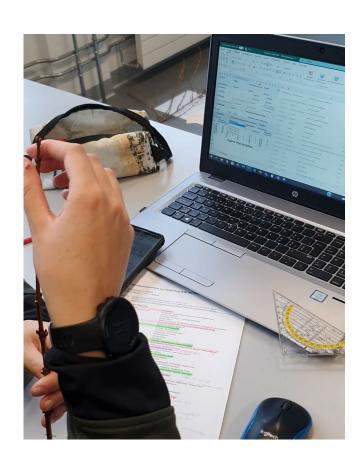




> Karteikarten digital ausfüllen.







> Merkmale an Pflanzen erarbeiten.







> Die Botanik ist bewusst integriert.







> Digitales Zeichnen.





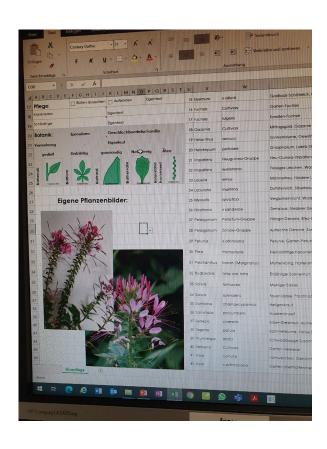
Dateiname und Ablagestruktur

- › Die Dateikarten werden einzeln mit dem korrekten botanischen Namen gespeichert. Beispiel: Acer campestre.xlsx
- Die Dateikarten werden innerhalb der Pflanzengruppe in Ablagestrukturen (Ordner) abgespeichert. So entstehen nach und nach Pflanzenlisten, welche zum Einüben der Pflanzenverwendung dienen.
- › Beispiel für die Ablage der Karteikarten bei den Gehölze:
- Ordner: ABC, Zwerggehölz, Kleingehölz, Normalstrauch, Grossstrauch, Kleinbaum, Mittelgrosser Baum, Grossbaumbaum.





Selber gemachte Bilder auf der Dateikarte speichern

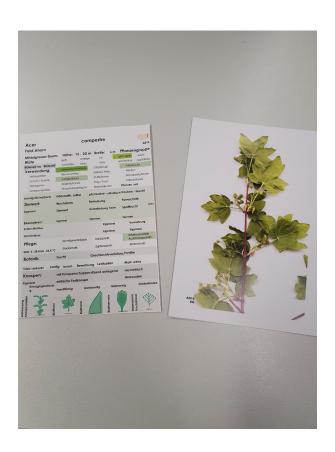


An der dafür vorgesehenen Stelle, können die Bilder auf der Karteikarte gespeichert werden.





Ausdrucken der Karteikartenrückseite:



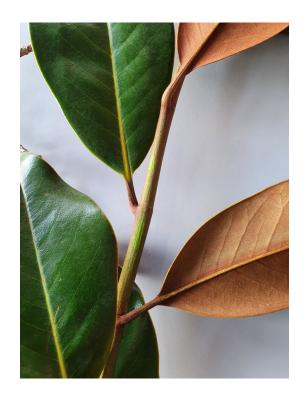
> Wer lieber etwas in den Händen hat, kann die Option Drucken nutzen.





Die Pflanzen werden weiter anhand von Pflanzen oder Pflanzenanteilen geprüft.

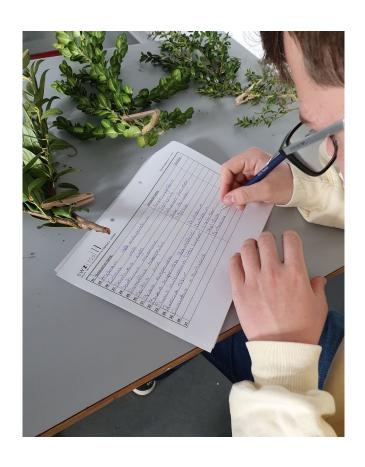








Die interaktiven Karteikartenrückseite schliesst traditionelle Lernmethoden nicht aus.



- Aufschreiben der Pflanzennamen von Hand ist weiterhin eine wichtige Lernmethode.
- Das Training mit Zweigen ist weiterhin unverzichtbar.